



*Politik, die aufgeht. ödp.*

## Neues in Sachen Müllgebühren

Sehr geehrte liebe Nachbarn,

7.11.2004

die beharrliche "Graswurzelarbeit" der **ÖDP** bringt immer wieder Erfolge auch für die Nachbarschaft zuwege, nicht nur bei der maßgeblichen Beteiligung an der Verhinderung des Medienparks oder dem neuen Zugangsweg zum Garagenhof, so jetzt auch bei dem permanenten Ärgernis um die überbezahlten Müllgebühren.

Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz verschließt sich nicht länger meinen seit Jahren vorgetragenen Argumenten und sind nunmehr bereit, den bisherigen Abrechnungsschlüssel von 1100 Litern auf das Volumen des kleinsten Großbehälters von 660 Litern zu reduzieren. Damit kommen wir in die Nähe des bei individueller Abrechnung möglichen kleinsten Volumens.

Die Volumenreduzierung wirkt auch dem Missbrauch unserer jedermann zugänglichen Tonnen durch Mülltouristen aus dem Landkreis entgegen. Gerade jetzt erst konnte Frau Adler einen regelmäßigen Müllschmarotzer aus dem Landkreis stellen. Wichtig erscheint mir der Hinweis, dass im Landkreis Müllgebühren nach Gewicht berechnet werden, weshalb die Entsorgungsbetriebe anregen, den Zugang zu den Behältern für Fremde zu verschließen. Ob eine Realisierung durch Vorhängeschloss an der schwarzen Tonne oder durch "Stalltür" geboten ist, muss die Erfahrung zeigen. Jedenfalls sind die Müllsammelplätze der Wohnblöcke überwiegend abgesperrt.

Die jetzt vorgesehene Regelung erfordert von uns ein Minimum an Mülldisziplin. Auch das reduzierte Müllvolumen begünstigt weiterhin Großproduzenten, die durch das sparsame Müllaufkommen von sorgfältig trennenden Einzelpersonen und Ehepaaren erheblich profitieren. Und wenn es tatsächlich einmal einen Engpass geben sollte, gibt es käuflich zu erwerbende schwarze Müllsäcke, in deren Preis die Abfuhr eingeschlossen ist.

Um nahezu eine Halbierung der Müllgebühren auf den Weg bringen zu können, verlangen die Entsorgungsbetriebe lediglich eine formlose schriftliche Zustimmung aller Mitbenutzer des Sammelplatzes. Siehe hierzu die umseitige Kopie. Ich schlage vor, dass Sie mein Rundschreiben um Ihren Namen, Hausnummer und Unterschrift ergänzen und in meinen Briefkasten stecken.

Mit nachbarlichen Grüßen

(Hartmut Rencker)

und sehen Sie auch einmal in die informative Homepage: [www.lerchenberg-aktuell.de](http://www.lerchenberg-aktuell.de)

<p><b>Ökologisch-Demokratische Partei</b> Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg 55127 Mainz, Fontanestr. 82 Tel.+ Fax: 06131-72801 (Fax vorher anrufen) E-mail: <a href="mailto:h.rencker@surfeu.de">h.rencker@surfeu.de</a> <a href="http://www.mainz.oedp.de">www.mainz.oedp.de</a> <a href="http://www.lerchenberg-aktuell.de">www.lerchenberg-aktuell.de</a></p>
--